



Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2012 Kollektion

Gerald Jatzek | Andrea Steffen

Rabauken-Reime

Residenz Verlag 2011 | 64 S. | € 16,90 | Ab 8 Jahren

Der wunderschön ausgestattete Band versammelt erstmals die besten Gedichte des Kinderlyrik-Staatspreisträgers Gerald Jatzek: Die bunte Vielfalt an Reimen, Ideen und Melodien wird von Andrea Steffen in fantasievoll-dynamischen Illustrationen farbenfroh umgesetzt. Zum Lachen und Nachdenken, Sprachbasteln und Schauen.

Themen

- Gedichte
- Fantasie
- Sprachspielereien

Textprobe

An eine Fee

*Eine Fee im Blumenkleid
reist in die Vergangenheit,
steigt dort in die Straßenbahn
kommt erst übermorgen an,
steigt in einen Luftballon,
fliegt im Zeitenwind davon.
Falls ihr sie in Zukunft seht,
sagt ihr, es ist nie zu spät.
(S. 50)*

Auflösungen

S. 48: Nascherei

S. 49: Socken aus, Jahr, Höllenfest, Flucht, Stinkefuß

Gerald Jatzek | Andrea Steffen: „Rabauken-Reime“

Das Lied der Stadt

ARBEITSANLEITUNGEN

Gedicht vertonen

Einige der Geräusche in Gerald Jatzeks „**Lied der Stadt**“

(S. 12f) werden von den SchülerInnen entweder selbst erzeugt oder auf der Straße auf Tonband aufgenommen. SchülerInnen lesen die Strophen des Gedichts vor. Im Hintergrund werden die „Geräusche der Stadt“ abgespielt.

Das Lied der Schule

Die SchülerInnen gehen auf Entdeckungsreise im Schulhaus. Welche Geräusche sind zu hören? Sie machen Notizen oder nehmen das Gehörte auf Tonband auf. Dann schreiben sie ein „Lied der Schule“, in dem sie, wie Gerald Jatzek, die einzelnen Geräusche benennen.

Drachentanz

ARBEITSANLEITUNGEN

Die SchülerInnen lesen das Gedicht auf S. 43. Nachdem das Werk „**Drachentanz**“ heißt, können die Kinder einen (Kreis-)Tanz und eine Melodie zum Text erfinden. Vielleicht werden ja sogar passende Kostüme dazu entworfen?

Rätsel

ARBEITSANLEITUNGEN

Der Lehrer/die Lehrerin liest das Gedicht „**Die Zeit**“ (S. 41) vor und die SchülerInnen erraten, wie die Lösung lautet.

Ebenso lädt der Text „**Abenteuer**“ (S. 51) dazu ein, die SchülerInnen rätseln zu lassen, warum das Gedicht so seltsame Wörter enthält und wie es klingt, wenn man es sozusagen „entwirrt“. Davon inspiriert können die Kinder auch eine Geschichte schreiben, in der jeweils zwei Wörter pro Zeile miteinander vertauscht oder vermischt sind.

In Reimland

ARBEITSANLEITUNGEN

So wie auf den S. 34f sollen die SchülerInnen **Buchstaben** mit passenden Zeichnungen versehen oder in Zeichnungen an passender Stelle Buchstaben zeichnen. Besonders Begabte könnten auch Gedichte dazu machen.

Gerald Jatzek | Andrea Steffen: „Rabauken-Reime“

Der Krüll

KOPIERVORLAGE

Auf S. 10 und 11 wird der **Krüll** beschrieben. Lies das Gedicht und zeichne, wie du dir den Krüll vorstellst. Erfinde dann noch drei weitere Strophen über den Krüll.

Meine Wundertüte

KOPIERVORLAGE

Zeichne auf ein großes Blatt Papier eine **Wundertüte** und schreibe ein kurzes Gedicht hinein. Beginne mit den Worten: *In der besten Wundertüte ...* (S. 16 und 17)

Mundmusik

KOPIERVORLAGE

Schau dir S. 15 im Buch „Rabauken-Reime“ an. Überlege dir ein paar Nonsense-Wörter oder Silben, eine Lautstärke, einen Rhythmus und eine Stimmlage dazu. Nun macht ihr gemeinsam „Musik“: Eine/r dirigiert und zeigt auf die Person, die jeweils mit ihrer **Mundmusik** beginnen soll. Durch Handzeichen kann er/sie das Mundmusik-Orchester lauter, leiser, schneller oder langsamer „spielen“ lassen. Wichtig ist, dass alle Musiker auf den/die Dirigierende schauen!

Das ist schön

KOPIERVORLAGE

Lies das Gedicht auf S. 21. Mach nun aus diesen Sätzen **dein eigenes Gedicht**. Erfinde auch einen Titel dafür:

„Was _____“,
zwitschert der Vogel.

„Was _____“,
meint die Ameise.

„Was _____“,
blubbert der Fisch.

„Was _____“,
brüllt der Dinosaurier.

„Was _____“,
sage ich.

Das ist schön.

Gerald Jatzek | Andrea Steffen: „Rabauken-Reime“

Der Schokolöwe

KOPIERVORLAGE

Das Gedicht vom **Schokolöwen** (S. 23) ist durcheinander geraten. Die richtigen Reime ergeben das Lösungswort. Schreibe danach das gesamte Gedicht unten auf und zeichne deinen Schokolöwen.

Man kriegt ihn selten zu Gesicht,	1
Doch in der Nacht packt ihn die Gier,	2
Da macht er sich auf seine Tour,	3
Er wittert Nougat und Konfekt,	4
Ein Biss schafft eine Tafel fort,	5
Er schnappt das letzte Tortenstück	6
Am nächsten Morgen klagt man dann	7
Der Schokolöwe aber lacht	8

E	ob Milka oder Ritter Sport.
E	ein armes Kind des Diebstahls an.
I	und freut sich auf die nächste Nacht.
S	die Küche ist sein Jagdrevier.
H	und sei es noch so gut versteckt.
C	der Schokolade auf der Spur.
A	der Schokolöwe scheut das Licht.
R	und lässt kein Krümelchen zurück.

Lösungswort:

N								
	1	2	3	4	5	6	7	8

Die Ahnfrau

KOPIERVORLAGE

Setze die richtigen Reimwörter aus dem Kästchen ein!

Die Ahnfrau von Burg Glockenhaus

zieht niemals ihre _____,

sie trägt dasselbe graue Paar

das zweihundertundzwölfte _____.

Das stinkt, wie wenn beim _____

der Teufel einen fahren lässt.

Wer immer Glockenhaus besucht,

ergreift bei dem Geruch die _____,

dann winkt die Ahnfrau einen Gruß

mit ihrem linken _____.

Flucht	aus	Jahr	Socken	Stinkefuß	Höllenfest
--------	-----	------	--------	-----------	------------

Gerald Jatzek | Andrea Steffen: „Rabauken-Reime“

Unglaubliche Tiergeschichten

KOPIERVORLAGE

Sei selbst ein Dichter/eine Dichterin und setze die folgenden Strophen mit jeweils zwei Zeilen fort. Schau erst danach im Buch (S. 24 u. 25) nach, wie Gerald Jatzek weitergedichtet hat!

Ein Beispiel:

Es war einmal ein Wiesel,
das gurgelte mit Diesel.
Man sah es oft im Freien
Feuerwolken speien.

Er war einmal ein Strauß,
der lief geradeaus

Es war einmal ein Hubschraubär,
der surrte überm Wald umher.

Es war einmal ein Hummer,
der fiel in tiefen Schlummer
